

**SAKRET Pflasterfugenmörtel PF 1 plus fein****PF 1 plus fein**

1-komponentig, drainfähig, schlämmfähig für Fugen ab 3 mm

<b>Anwendungsbereiche:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Belastungsklasse N1 (ZTV-Wegebau)</li> <li>• Zur dekorativen Verfugung von Natur- oder Kunststeinen im Außenbereich</li> <li>• Für leicht belastete Verkehrsflächen (fußläufige Bereiche)</li> <li>• Für Alt- und Neupflaster verwendbar</li> <li>• Ab 5 mm Fugenbreite bei fest eingeklopften Pflastersteinen, ausreichend tragfähigem Unterbau und vollständiger Fugenfüllung für leichte Pkw-Belastung geeignet.</li> </ul>																															
<b>Eigenschaften</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verarbeitungsfertiger mit Wasser einschlämmbarer, vorgemischter, kunstharzmodifizierter Fugenmörtel</li> <li>• Drainfähig, Regen kann flächig durch die Fugen dringen</li> <li>• Fugen werden gegen mechanische Einwirkungen, wie z. B. Kehrmaschinen oder chemische Einflüsse wie Tausalz geschützt</li> <li>• Kann auch noch bei leichtem Regen verarbeitet werden</li> </ul>																															
<b>Materialbasis:</b>	Spezielle Kunstharze																															
<b>Technische Daten:</b>	<table border="0"> <tr> <td>Für den Einbau erforderliche Geräte</td><td>Besen, Kokosbesen, Gummiwischer</td></tr> <tr> <td>Unterbau</td><td>tragfähig, drainfähig</td></tr> <tr> <td>Fugendimensionierung</td><td>≥ 3 mm</td></tr> <tr> <td>Belastung</td><td>Belastungsklasse N1 (ZTV-Wegebau) Fußgänger</td></tr> <tr> <td>Verarbeitungstemperatur</td><td>5 °C bis 30 °C (Material, Luft, Untergrund)</td></tr> <tr> <td>Verarbeitungszeit bei 20 °C</td><td>ca. 30 Minuten Höhere Temperaturen verkürzen, niedrige Temperaturen verlängern die angegebenen Werte</td></tr> <tr> <td>Begehbar bei 10 °C</td><td>nach ca. 30 Stunden</td></tr> <tr> <td>bei 20 °C</td><td>nach ca. 24 Stunden</td></tr> <tr> <td>Durchgehärtet</td><td>nach 7 Tagen (20 °C)</td></tr> <tr> <td>Farben</td><td>natur, grau, steingrau und anthrazit Diese Materialien sind aus natürlichen Rohstoffen hergestellt, die naturbedingt Farbschwankungen aufweisen können. Daher sind Farbunterschiede unvermeidbar und kein Grund zur Beanstandung.</td></tr> <tr> <td>Haftzugfestigkeit</td><td>ca. 0,5 N/mm² (nach 7 Tagen, 20 °C)</td></tr> <tr> <td>Druckfestigkeit</td><td>ca. 10 N/mm² (nach 7 Tagen, 20 °C)</td></tr> <tr> <td>Versickerbare Regenspende</td><td>&gt; 4000 l/(s x ha)</td></tr> <tr> <td>Wasserschluckwert K (DIN 18035, T5)</td><td>&gt; 15 cm Wassersäule je Stunde</td></tr> <tr> <td>Frost-Tausalzwiderstand</td><td>gegeben</td></tr> </table>		Für den Einbau erforderliche Geräte	Besen, Kokosbesen, Gummiwischer	Unterbau	tragfähig, drainfähig	Fugendimensionierung	≥ 3 mm	Belastung	Belastungsklasse N1 (ZTV-Wegebau) Fußgänger	Verarbeitungstemperatur	5 °C bis 30 °C (Material, Luft, Untergrund)	Verarbeitungszeit bei 20 °C	ca. 30 Minuten Höhere Temperaturen verkürzen, niedrige Temperaturen verlängern die angegebenen Werte	Begehbar bei 10 °C	nach ca. 30 Stunden	bei 20 °C	nach ca. 24 Stunden	Durchgehärtet	nach 7 Tagen (20 °C)	Farben	natur, grau, steingrau und anthrazit Diese Materialien sind aus natürlichen Rohstoffen hergestellt, die naturbedingt Farbschwankungen aufweisen können. Daher sind Farbunterschiede unvermeidbar und kein Grund zur Beanstandung.	Haftzugfestigkeit	ca. 0,5 N/mm² (nach 7 Tagen, 20 °C)	Druckfestigkeit	ca. 10 N/mm² (nach 7 Tagen, 20 °C)	Versickerbare Regenspende	> 4000 l/(s x ha)	Wasserschluckwert K (DIN 18035, T5)	> 15 cm Wassersäule je Stunde	Frost-Tausalzwiderstand	gegeben
Für den Einbau erforderliche Geräte	Besen, Kokosbesen, Gummiwischer																															
Unterbau	tragfähig, drainfähig																															
Fugendimensionierung	≥ 3 mm																															
Belastung	Belastungsklasse N1 (ZTV-Wegebau) Fußgänger																															
Verarbeitungstemperatur	5 °C bis 30 °C (Material, Luft, Untergrund)																															
Verarbeitungszeit bei 20 °C	ca. 30 Minuten Höhere Temperaturen verkürzen, niedrige Temperaturen verlängern die angegebenen Werte																															
Begehbar bei 10 °C	nach ca. 30 Stunden																															
bei 20 °C	nach ca. 24 Stunden																															
Durchgehärtet	nach 7 Tagen (20 °C)																															
Farben	natur, grau, steingrau und anthrazit Diese Materialien sind aus natürlichen Rohstoffen hergestellt, die naturbedingt Farbschwankungen aufweisen können. Daher sind Farbunterschiede unvermeidbar und kein Grund zur Beanstandung.																															
Haftzugfestigkeit	ca. 0,5 N/mm² (nach 7 Tagen, 20 °C)																															
Druckfestigkeit	ca. 10 N/mm² (nach 7 Tagen, 20 °C)																															
Versickerbare Regenspende	> 4000 l/(s x ha)																															
Wasserschluckwert K (DIN 18035, T5)	> 15 cm Wassersäule je Stunde																															
Frost-Tausalzwiderstand	gegeben																															

## SAKRET Pflasterfugenmörtel PF 1 plus fein

PF 1 plus fein

### Verbrauchswerte (Fugentiefe 3 cm):

	Kantenlänge cm	Fugenbreiten cm	Verbrauch kg/m <sup>2</sup>
Großpflaster	14 x 17	0,8	ca. 5
	14 x 17	1,5	ca. 9
Kleinpflaster	8 x 9	1,0	ca. 10,5
	10 x 11	1,0	ca. 9
Mosaik	5 x 7	0,8	ca. 12,5
	3 x 7	0,8	ca. 16

Die hier angegebenen Verbrauchswerte wurden bei exakt geraden Steinflanken errechnet. Diese Werte können sich deutlich nach oben oder unten verändern wenn die tatsächliche Steinform abweicht. Verbindliche Verbrauchsmengen sind durch Ermittlung einer Schnittmenge an einer Musterfläche festzulegen.

### Unterbau:

- Um die zu erwartenden Verkehrslasten aufnehmen zu können, muss der Untergrund entsprechende Tragfähigkeit besitzen. Sollte die Tragfähigkeit nicht gegeben sein, wird das Pflaster, sobald es belastet wird in den Unterbau absacken, was unweigerlich zu Abrissen an den Fugenflanken führt. Der Unterbau muss drainfähig sein. Staunässe führt zur Zerstörung der Fuge.
- Die Fugenmasse ist auf den leicht vorgenässtten Untergrund einzubringen. Nach der Verfugung ist die bearbeitete Fläche für 24 Stunden vor Feuchtigkeit wie Regen oder Taufeuchte zu schützen.
  - Mindestfugentiefe:  $\geq 30$  mm  
Bei Fugenbreiten über 15 mm muss die Fugentiefe mind. das Zweifache der Fugenbreite betragen
  - Mindestfugenbreite:  $\geq 3$  mm (durchgängig)
  - Maximale Fugenbreite: 20 mm,
- Bei Plattenbelägen mit leichter Belastung (fußläufig) und Verlegung mit drainfähigem Mörtelbett und Haftbrücke, kann die Mindestfugentiefe auf 20 mm reduziert werden.
- Um eine ausreichende Flankenhaftung zu gewährleisten dürfen diese Angaben nicht unterschritten werden. Arbeitsfugen aus dem Unterbau sind zu übernehmen

### Einbau:

- Die Fugenmasse portionsweise aus dem Beutel entnehmen und mit einem leichten Wasserstrahl mit einem Gummiwischer oder Besen in die Fugen einschlämmen.
- Anschließend die Oberfläche mit einem leichten Wasserstrahl gründlich reinigen. Dabei darauf achten, dass die Fugen nicht ausgewaschen werden

### Nachbehandlung:

- Nach ca. 24 Stunden (20 °C) kann die verfugte Fläche für Fußgänger benutzt werden. Nach weiteren 7 Tagen kann die Fläche voll belastet werden.
- Die frischen Fugen während der Aushärtungsphase (ca. 1 Tag bei 20 °C) gegen starken Niederschlag schützen.

### Lieferform:

- 25 kg Vakuumverpackung im Eimer/24 Stück pro Palette
 

grau	Art-Nr. 14029525	EAN 4005813603956
steingrau	Art-Nr. 14029625	EAN 4005813603949
sand	Art-Nr. 14029725	EAN 4005813603895
anthrazit	Art-Nr. 14029825	EAN 4005813603963

### Lagerung:

- Bis 12 Monate, trocken und frostfrei

### Entsorgung:

- Im ausgehärteten Zustand als Bauschutt

## SAKRET Pflasterfugenmörtel PF 1 plus fein

PF 1 plus fein

### Hinweise:

- Bei verschiedenen Steinoberflächen können Veränderungen in der Oberfläche, z. B. Farbveränderungen oder/und vorübergehende Glanzerscheinungen entstehen. Kritisch sind insbesondere helle Natursteine oder Kunststeine. Hier sind Vorversuche erforderlich.
- Sollten die Natursteine eine Fase haben, so darf diese nicht verfugt werden.
- Bewegungen im Belag (z. B. Absacken der Platten) führen zu Abrissen in den Fugenflanken und zum Ausbrechen der Fugen.
- An zusammenhängenden Flächen nur Material einer Charge verwenden.
- Nicht im Dauernassbereich sowie bei Staunässe einsetzen.
- Bei unterschiedlich bewitterten Bereichen können Farbunterschiede nicht ausgeschlossen werden.
- Immer Probefläche anlegen
- Algenbewuchs vermindert die Wasserdurchlässigkeit und kann zu einer Erweichung des Fugenmörtels führen. Deshalb sind Algen regelmäßig mit einem geeigneten Gerät zu entfernen.
- Bewegungsfugen sind entsprechend den geltenden Baugrundsätzen zu berücksichtigen.
- Vereinzeltes Absanden von Körnern an der Oberfläche ist rohstoffbedingt und nicht als Qualitätsmangel zu betrachten.
- Bei Reinigung der Flächen mit Hochdruckreiniger nicht direkt mit einem scharfen Strahl auf die Fuge zielen. Durch Hochdruckreinigung werden einzelne Körner an der Oberfläche abgetragen, die Fugen werden in Abhängigkeit des Drucks, der Reinigungsintensität und der Häufigkeit der durchgeführten Reinigungen abgetragen.

### Sicherheitshinweise:

- Nicht kennzeichnungspflichtig.
- Nicht in die Hände von Kindern gelangen lassen.
- Berührung mit der Haut vermeiden.
- Geeignete Schutzhandschuhe tragen.
- Für ausreichende Belüftung sorgen, kann sonst zu vorübergehender Geruchsentwicklung kommen.

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mit geltende Merkblätter sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit./Stand: 13.11.2108